

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 6

Artikel: 10 Min. Föhn = 4 Rp.
Autor: Burri, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1065147>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

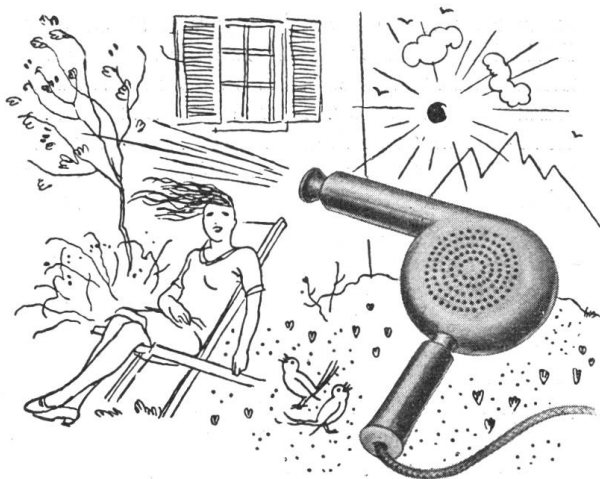
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Ingenieur A. Burri

Liest man Abhandlungen über das Thema «Elektrizität und Hausfrau», so bekommt man etwa den Eindruck, als hätte der Verfasser keineswegs die Absicht, der Hausfrau die Elektrizität als etwas Einfaches und Vertrautes darzustellen. Sie wird meistens mit so vielen Ausdrücken und Begriffen überschüttet, dass sie einen Schreck davon bekommt, denn diese Begriffe und Ausdrücke sind und bleiben für sie spanische Dörfer. Die Schule hat hier nicht etwa vorgearbeitet; sie hat meist nur versucht, den Schülerinnen den Kopf mit Dingen zu füllen, die sie nicht richtig verstehen können und die für sie nur wenig praktischen Wert haben. Wer aus der Sekundarschule oder aus einer Haushaltungsschule behalten hat, was Volt, Ampère, Ohm, Watt, Joule usw. bedeuten, möge sich darüber freuen. Aber er wird im praktischen Leben nicht viel damit anfangen können.

Fragen wir eine Hausfrau, was sie an der Elektrizität am meisten interessiert, so wird sie sicher antworten: Ich möchte wissen, was ich damit anfangen kann, welche Apparate ich dazu benutzen muss, wie hoch der Anschaffungspreis dieser Apparate ist und wie sich die Betriebskosten stellen. Das sind vernünftige Fragen. Sie richtig beantworten heisst: Die Hausfrau für die Anwendung der Elektrizität gewinnen.

Um einen technischen Begriff jedoch kommen wir nicht herum, nämlich um die Bezeichnung Kilowattstunde, oder kWh, wie das internationale Zeichen dafür lautet. Wenn wir von einer Kilowattstunde sprechen, so meinen wir ganz einfach das Mass für die Menge des verbrauchten Stromes, also gleich wie das Gas per Kubikmeter, die Kohle pro Kilo, wird die Elektrizität in Kilowattstunden gekauft. Sie wird vom Elektrizitätswerk mit dem Zähler gemessen und nach dessen Angaben verrechnet. Warum das Wort Kilowatt-



stunden aus drei verschiedenen Teilen besteht, also aus Kilo, Watt und Stunde, das zu ergründen wollen wir den Fachleuten überlassen und nur bedauern, dass sie für den täglichen Gebrauch kein anschaulicheres Wort dafür gefunden haben.

Was wir mit der Elektrizität machen können, das wollen wir im nachfolgenden, wenigstens soweit die Hauptanwendungsmöglichkeiten in Betracht kommen, feststellen und gleichzeitig soll gesagt werden, welche Stromkosten die Anwendung der Apparate verursacht.

Sprechen wir zuerst über die elektrische Beleuchtung, die jeder Leserin ohne weiteres bekannt ist. Die Kosten für Glühbirnen sind ja den Frauen genau so geläufig wie etwa die Kosten des Brotes oder der Milch. Erwähnen wir also nur, dass die Beleuchtung unter allen Umständen reichlich und blendungsfrei sein muss, d. h. das Auge muss die Beleuchtung als hell empfinden, ohne dass der ungeschützte Lichtstrahl der Lampe in das Auge gelangt.

Die Lichtstrompreise, die in der Schweiz pro Kilowattstunde etwa bezahlt werden, schwanken zwischen 40 und 50 Rappen. Früher gab man die Stärke der Lampen in Kerzen an, heute jedoch in Watt. Wir wollen uns aber nicht bemühen, den Begriff «Watt» genau zu verstehen, sondern wir nehmen ihn in dem Falle ganz einfach als ein Mass für die Stärke der Lampen an, und wenn die Hausfrau eine Lampe kauft, so verlangt sie eine von soundso viel Watt. Durch Beobachtung hat sie es bald heraus, welche Wattstärke für bestimmte Beleuchtungsstellen angemessen ist. Auf den Lampen ist übrigens ihre jeweilige Stärke angegeben. Die nachstehende Ta-

belle gibt Aufschluss über den Stromverbrauch und die Betriebskosten bei einem Stromverbrauch von 50 Rappen pro Kilowattstunde:

Lampenstärke	Strom- verbrauch für eine Brennstunde	und	Betriebs- kosten
25 Watt	0,025 Kilowattstd.		1,25 Rp.
40 »	0,040 »		2,00 »
60 »	0,060 »		3,00 »
75 »	0,075 »		3,75 »
100 »	0,100 »		5,00 »

Wenn also beispielsweise eine 40 Watt-Lampe am Abend aus Versehen nicht ausgeschaltet wird und von 22 Uhr bis 7 Uhr brennt, so braucht sie: $9 \times 0,040 = 0,36$ kWh was bei einem Strompreis von 50 Rappen pro kWh eine unnütze Ausgabe von: $0,36 \times 50 = 18$ Rp. bedeutet. Das ist ein Betrag, der sicher viel geringer ist, als sich die Hausfrau vorgestellt hat, wenn ihr einmal dieses Missgeschick vorgekommen ist.

Eine wichtige und immer mehr sich einführende Wendung der Elektrizität ist das Kochen. Es gibt in der Schweiz über 120 000 elektrische Küchen; im vergangenen Jahr allein sind gegen 20.000 neue Kochherde angeschlossen worden. In bezug auf die Ausstattung der elektrischen Küche ist für alle Ansprüche und für jeden Geldbeutel gesorgt. Vom einfachsten Einplattenherd (Rechaud) bis zum Herd mit 4 und mehr Platten, mit Brat- und Backofen und mit Grill, sind alle Ausführungen vorhanden. Viele schweizerische Elektrizitätswerke haben überdies durch die Lieferung besonders verbilligter Kochapparate die Anschaffung jedermann, also auch der einfachsten Arbeiterfamilie, ermöglicht. Sehr umfangreiche Untersuchungen haben folgende mittlere Verbrauchszahlen für die elektrische Küche pro Person und Tag ergeben:

Bei einem Haushalt von:

	2	3	4	5	6	7	8 Pers.
etwa	1,5	1,4	1,2	1,1	1,-	0,9	0,8 Kwstd.

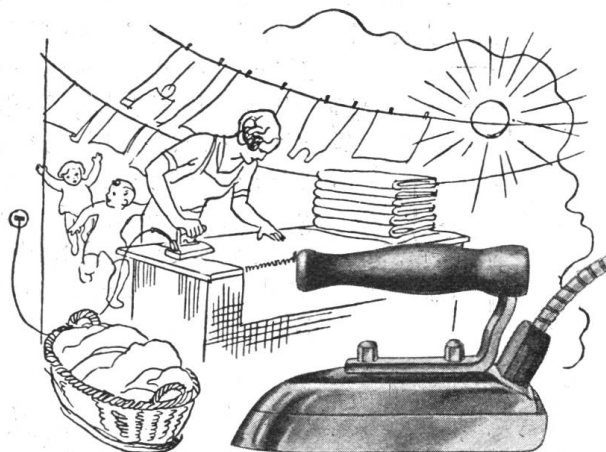
Bei Verwendung eines Heisswasserspeichers, der das heisse Wasser für die Küche liefert, mässigen sich die Kosten des reinen Kochstromverbrauchs. Die Kochstrompreise schwanken in der Schweiz etwa von 6—12 Rappen pro Kilowattstunde. Bei einem Strompreis von beispielsweise 8 Rappen pro Kilowattstunde ergeben sich folgende mittlere Betriebskosten:



Um einen Liter schwarzen Kaffee zu machen, braucht man für etwa 6 Rappen Strom

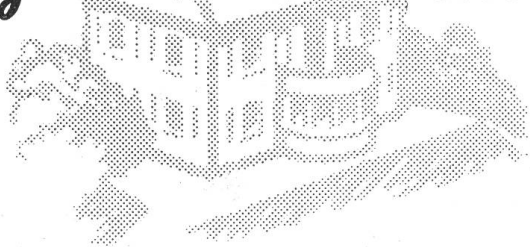
	Strom- verbrauch pro Tag, ohne Heisswasserspeicher	Strom- kosten pro Tag, ohne Heisswasserspeicher	Stromkosten pro Monat ohne mit Heisswasserspeicher
2 Personen	3,-	24,-	6.90 5.50
4 »	4,8	38,4	11.50 9.20
6 »	6,-	48,-	14.40 11.50
8 »	6,4	51,2	15.40 12.30

Ein sehr wichtiges Anwendungsgebiet ist auch die Badewasserbereitung vermittelt Heisswasserspeicher, die meist nachtsüber mit billigem Nachtstrom aufgeheizt werden. Für ein Vollbad sind etwa 75 Liter Wasser mit einer Temperatur von 85 Grad Celsius erforderlich. Soll täglich nur ein Bad bereitet werden, so genügt bei bescheidenen Ansprüchen ein Speicher mit 75 Liter Inhalt, bei einer achtstündigen Aufheizzeit.



Haben Sie auch schon versucht, im Freien zu bügeln? Wenn man einen Steckkontakt im Garten hat, lässt sich das mit einem elektrischen Glätte-Eisen ganz gut machen

Hausfrauen was schätzen Sie zu Hause am meisten?



Auf diese Umfrage einer grossen englischen Zeitung an ihre Leserinnen antwortete der weitaus grösste Teil:

'fliessendes warmes Wasser'

Das ist ein Wunsch, den jede Frau voll und ganz verstehen kann. Mit dem

CUMULUS Boiler

wird er auf die einfachste Weise erfüllt. Durch blosses Öffnen des Hah-
nens hat die Hausfrau zu jeder Zeit



fliessendes warmes Wasser in Küche, Bad-
zimmer, Toilette,
Waschküche. Verlan-
gen Sie unsern inter-
essanten Prospekt, der
viel Wissenswertes für
Sie enthält.

Fr. Sauter A.G. B A S E L

Auskunft erteilen die Elektr.-Werke
und Installateure.

Stromverbrauch: $8 \times 0,9 = 7,2$ Kilowatt-
stunden.

Die Stromkosten für die Bereitung eines Vollbades betragen bei einem Preis von beispielsweise 4 Rappen per Kilowattstunde (Nachtstrom) $= 7,2 \times 4 = 28,8$ Rappen.

Der Stromverbrauch richtet sich beim Heisswasserspeicher nicht nach der Grösse des Speichers, sondern nur nach dem täglichen Heisswasserverbrauch. Die Speicher sind gut gegen Wärmeverlust isoliert.

Beim elektrischen Bügeln interessiert die Hausfrau vor allem der Stromverbrauch. Wird ein normales Haushalteisen eine Stunde lang benutzt, so braucht es etwa 0,45 Kilowattstunden, woraus sich die Stromkosten für verschiedene Strompreise wie folgt ergeben:

$8 \text{ Rp. pro kWh} = 0,45 \times 8 = 3,6 \text{ Rp. pro Std.}$
 $20 \text{ » » » } = 0,45 \times 20 = 9,0 \text{ » » » }$
 $(\text{Lichttarif}) = 22,5 \text{ » » » }$

Der elektrische Kühltisch ist bei uns noch nicht so eingeführt, wie er es eigentlich verdient, denn jede Hausfrau, die einen solchen besitzt, ist damit sehr zufrieden. Als Hindernis für eine grössere Verbreitung kann der relativ hohe Anschaffungspreis genannt werden. Die Betriebskosten sind nicht hoch, wie die nachstehende Aufstellung zeigt.

Ein Haushaltskühlschrank braucht für den täglichen Betrieb etwa 3 Kilowattstunden. Daraus ergeben sich folgende tägliche Stromkosten bei einem Preis von beispielsweise:

$8 \text{ Rp. pro kWh} = 3 \text{ kWh} \times 8 \text{ Rp.} = 24 \text{ Rp.}$
 $20 \text{ » » » } = 3 \text{ » } \times 20 \text{ » } = 60 \text{ » }$

Das Wassersieden mit den elektrischen Pfännchen ist sehr bequem und billig. Um mit einem solchen Pfännchen einen Liter Wasser zum Sieden zu bringen, werden etwa 0,12 Kilowattstunden verbraucht. Sie kosten bei einem Strompreis von beispielsweise:

$8 \text{ Rp. pro kWh} = 0,96 \text{ Rp.}$
 $20 \text{ » » » } = 2,4 \text{ » }$
 $50 \text{ » » » } = 6,- \text{ » }$

Ein elektrischer Staubsauger braucht in der Stunde 0,175 Kilowattstunden, also nicht einmal halb soviel wie ein Bügeleisen. Die Betriebskosten pro Stunde sind:

$8 \text{ Rp. pro kWh} = 1,4 \text{ Rp.}$
 $20 \text{ » » » } = 3,5 \text{ » }$
 $50 \text{ » » » } = 8,75 \text{ » }$



*Ihr Menschen hört, was
Millionen Schweizer Äpfel!
Euch zu sagen haben!*

In 1128 Eisenbahnwagen sind wir rotbackige Menschenfreunde im Herbst nach Bischofszell gefahren, in die größten Obstverwertungsanlagen des Kontinents. Durch das Pomolverfahren hat man uns vorbereitet für die Reise in alle Welt, und als Pomol kommen wir nun zu Euch, liebe Menschen, Euch Gesundheit und Glück zu bringen.

Macht mit uns Freundschaft, wir bieten Euch mehr als die westindischen Bananen und die spanischen Orangen. Wir besitzen die Kraft von der Sonne eines Sommers und den Mineralien einer gesegneten Heimerde.

POMOL

Alkoholfreier Apfelsaft konzentriert

In guten Lebensmittelgeschäften erhältlich
Verlangen Sie die neue POMOL-Broschüre.



Conserven

Bischofszell

Ueber das elektrische Waschen mit einer elektrisch geheizten und betriebenen Waschmaschine liegen Ergebnisse vor, die der Verfasser in seinem eigenen Hause gesammelt hat. Der Verbrauch schwankt je nach der Grösse der Wäsche und der Jahreszeit (im Winter braucht es mehr Wärme, um das Wasser zu erhitzen als im Sommer), 0,6 bis 0,9 kWh pro Kilo Trockenwäsche.

Nehmen wir einen mittleren Verbrauch von 0,75 Kilowattstunden pro Kilo Trockenwäsche an, so beträgt der Verbrauch für eine Wäsche von 5 Wochen für eine fünfköpfige Familie (zirka 60 Kilo) rund 45 Kilowatt-

stunden, was bei einem Strompreis von etwa 8 Rp. = Fr. 3.60 pro Wäsche ausmacht. Der Verbrauch ist auch wesentlich abhängig von der Geschicklichkeit der Person, die die Wäsche besorgt. Mit der elektrischen Waschmaschine dürften Wäscherinnen mit der Zeit überflüssig werden, weil die Arbeit mühelos von Dienstmädchen oder der Hausfrau selbst besorgt werden kann.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Uebersicht über die Anschaffungs- und Betriebskosten einiger im Haushalt oft gebrauchter Apparate:

Apparat	Leistungs- bedarf in Watt	Anschaf- fungspreis in Fr.	1 Betriebsstunde kostet bei einem Strompreis von		
			8 Rp./Std.	20 Rp./Std.	50 Rp./Std.
Heizkissen	40	35.—	0,32	0,8	2
Nähmaschinenmotor	100	120.—	0,8	2	5
Staubsauger	175	200.—	1,4	3,5	8,75
Parkettbohrer (Blocher)	210	250.—	1,68	4,2	10,5
Bügeleisen	450	20.—	3,6	9	22,5
Elektr. Pfännchen	450	20.—	3,6	9	22,5
Haartrockner mit Heizkörper	550	35.—	4,4	11	27,5
Strahlofen	750	30.—	6	15	37,5

Die Zukunft der Kinder

hängt ab von der Erziehung, die ihnen gegeben wird. Dafür sind erhebliche Aufwendungen erforderlich, für die frühzeitig Rücklagen gemacht werden müssen. Diese können aber von der Zeit an, da der Familie der Ernährer entzogen wird, oft nicht mehr aufgebracht werden. Eine

Ausstattungs- = Versicherung

stellt auch in diesem Falle die Mittel für das Kind zur Verfügung, da mit dem Tode des Vaters die Prämienzahlung aufhört, die versicherte Summe aber trotzdem zur vorgesehenen Zeit ausbezahlt wird.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt Zürich

1857 gegründet — Alle Überschüsse den Versicherten